

Women

58

**WOMAN DAY-
Gutscheine
im Heft!**

**SO VERZICHTEN SIE
(ERFOLGREICH) AUF ...**

- Zucker • Alkohol
- Fleisch • Rauchen

**WIE VIEL
KOSTET MUT?**

Antworten auf
15 Lebensfragen

**MEIN
LEBEN
ALS
SINGLE!**

Frauen & Männer zwischen 20

und 52 über Sehnsüchte &

Glücksmomente beim Alleinsein. /

PLUS: Der Tinder-Test /

Und: Ab wann ist man ein Paar?



ANFANG
30JASMIN
SELTENHAMMER, 30,
SELBSTSTÄNDIG

Die Inhaberin einer Multimedia-Agentur (gefuelswerkstatt.at) ist seit zehn Jahren alleinstehend.

Bei sich. „Ich bin gut darin, ohne Mann zu leben und dabei glücklich zu sein. Weil ich gerne mit mir bin. Ich genieße es außerdem, flexibel und unabhängig zu leben. Meine letzte Beziehung ist zehn Jahre her, und natürlich war es ein Lernprozess, zu dieser Einstellung zu kommen. Dass ich mich intensiv mit Persönlichkeitsentwicklung auseinandergesetzt habe, hat mir dabei geholfen. Das finde ich wichtig, weil es immer darum geht, seine eigene Geschichte aufzuarbeiten. Das hat mich auch zu einer Frau gemacht, die sehr genau weiß, was sie will. Und der mittlerweile auch klar ist, dass sie nicht an sich selbst zweifeln muss, wenn es mal mit einem Mann wieder nicht klappt. Das fühlt sich gut an. Natürlich gibt es Momente, in denen ich mir einen Partner wünsche – etwa, wenn ich nach Hause komme und das Gefühl habe, ich würde jetzt gerne aufgefangen werden – ein ‚langweiligeres‘ Leben ohne Dates und mit einer festen Beziehung wünsche ich mir schon. Jemanden zu finden, ist aber nicht einfach. Meistens lerne ich die Männer über Online-Plattformen kennen. Da waren auch kuriose Erfahrungen dabei: ein Mann, der sich nach unseren ersten Treffen bei einer anderen Dame via WhatsApp über die Einrichtung meiner Wohnung lustig gemacht hat. Oder ein anderer, der nach fünf Monaten den Kontakt abgebrochen hat, ohne zu erklären, warum. Das ist ein Phänomen meiner Generation: Sobald es ernster wird, haben Männer Angst, sich fix festzulegen, weil sie offenbar denken, ihr Leben sei dann vorbei. Der Gedanke an die

zukünft Stress mir viel mehr
weniger als noch vor drei Jahren. Durch meine Arbeit als Hochzeitsfilmerin habe ich den Glauben nicht verloren, dass es da draußen für jeden Menschen den richtigen Partner gibt.“

„Ich bin gut darin, ohne Mann zu leben und dabei glücklich zu sein. Eine Beziehung wünsche ich mir trotzdem.“

JASMIN SELTENHAMMER
ZIEHT BILANZ

BERNHARD
BAUMROCK, 32,
SELBSTSTÄNDIG

Im Sommer hatte der Webentwickler ein kurzes Techtelmechtel, effektiv ist der Wiener aber seit vier Jahren solo.

Entspannt. „Warum bist DU Single? Das ist wohl eine der Fragen, die ich einfach nicht mehr hören kann. Denn ich habe ja selbst keine Antwort darauf. Am Single-Sein ist toll, dass man auf niemanden Rücksicht nehmen muss, seine Freizeit und sein Leben so planen kann, wie man möchte. Und zu Beginn macht es schon Spaß, sich ins Single-Leben zu stürzen. Aber je länger das dauert, desto uninteressanter wird es irgendwie. Spätestens am Sonntagabend! Das ist so ein Tag, an dem es vorkommen kann, dass man sich schon sehr einsam fühlt. Zumindest ist es bei mir so. Da ist auch auf Tinder am meisten los. Mit dem Begriff ‚Generation Beziehungsunfähig‘, der in diesem Zusammenhang dann oft fällt, kann ich durchaus etwas anfangen. Denn es fällt schwerer, sich festzulegen – es gibt ja auch so viel Angebot. Vor Kurzem habe ich meine Dating-App aber wieder gelöscht. Weil ich merke, dass mir das einfach nicht guttut. Es ist total oberflächlich, und ständig ist jemand verfügbar, der einem dann irgendwie ein Gefühl von Nähe vermittelt, die es so gar nicht gibt. Ich möchte schon irgendwann die Frau fürs Leben finden, heiraten und Kinder bekommen – aber nicht um jeden Preis. Ich habe viele Freunde, die eigentlich unglücklich sind in den Beziehungen, in denen sie leben – aber aus Bequemlichkeit nichts verändern. Das kann ich mir gar nicht vorstellen. Unter Druck fühle ich mich nicht gesetzt. Ich glaube, da haben es Frauen in meinem Alter schwerer – zumindest, wenn es um das Thema Familienplanung geht.“



Acht Menschen, unterschiedliche Generationen: Von 20 bis 52 haben wir Frauen und Männer gebeten, uns zu erzählen, wie sich **IHR ALLTAG OHNE PARTNER(IN) GESTALTET**. Was ist das Tolle am Solo-Sein? In welchen Momenten fühlt man sich allein? Und wie verändern sich Prioritäten und Dating-Verhalten? Herausgekommen sind ehrliche, sehr persönliche Einblicke. Und das schöne Fazit, dass der Glaube an die große Liebe – egal in welchem Alter – ungebrochen ist.

MEIN LEBEN ALS SINGLE

“
Vor Kurzem habe ich
meine Dating-App
wieder gelöscht.
Es hat mir nicht
gutgetan.“

BERNHARD BAUMROCK
ÜBER TINDER

ANFANG
50SIEGMUND APPL, 52
DIPL. FACHWIRT

Der Oberösterreicher heiratete mit 19, das Glück hielt 22 Jahre. Nach der Scheidung folgte eine zweite Langzeitbeziehung – nach 18 Jahren trennte man sich 2018.

Optimistisch. „Das vergangene Jahr war für mich das Jahr der Selbstreflexion. Das war mir wichtiger, als mich nach der Trennung in einen langwierigen Trauerprozess zu stürzen. Ich habe mit 52 keine Zeit mehr, mich selbst zu bemitleiden. **Außerdem halte ich es für effizienter, sich hilfreicher Auflösungsarbeit zu widmen. Gerade Männer haben damit aber immer noch ein Problem.** Ich finde aber, dass niemand das Recht hat, einem potenziellen Partner seinen eigenen Rucksack mit all den Themen, die einen belasten, umzuhängen. Und mir war wichtig, herauszufinden, was ich in Zukunft anders machen könnte. Zum Beispiel, achtsamer zu sein. Bei der Suche nach der richtigen Frau habe ich mich vor allem auf Online-Portale konzentriert. Hemmungen hatte ich gar keine, mich dort anzumelden. Warum auch? **Soll ich in meinem Alter Frauen in einer Disco ansprechen? Auf so was hatte ich keine Lust.** Im Netz habe ich gemerkt, dass Frauen gerne die Kommunikation von Männern einfordern, sich selbst dabei aber oft gar nicht so leicht tun. Ich habe dort Bekanntschaften gemacht, die mich heute noch in Form von Freundschaften begleiten. An die große Liebe glaube ich übrigens immer noch – auch eine Heirat könnte mir durchaus vorstellen. Allein alt werden möchte ich auf keinen Fall – vor drei Wochen habe ich jemanden kennengelernt, mal sehen, wohin das führen wird. Meine Wünsche – denn Ansprüche finde ich zu fordernd – an eine Beziehung haben sich im Laufe der Zeit durchaus verändert: Heute ist es mir wichtig, eine Partnerin zu haben, die Lebensbegleiterin ist und meine Stärken und Schwächen annimmt. Auf sexuelle Übereinstimmung und Loyalität lege ich auch Wert. Das alles bin ich auch bereit zu geben.“

„
Ich finde, niemand hat das Recht, einem potenziellen Partner den eigenen Rucksack umzuhängen.“

SIEGMUND APPL
ÜBER SELBSTREFLEXION

SOPHIA BOLZANO, 51 SYSTEMISCHER COACH

2011 lieb sich die Mutter eines 19-jährigen Sohnes scheiden, vor drei Jahren ging die Beziehung zu ihrem Partner in die Brüche.

Unter Druck. „Ich genieße nicht so viel am Single-Dasein, wenn ich ganz ehrlich bin. Okay, du musst keine Rücksicht nehmen – aber das ist auch enden wollend. Ich bin dem Tod näher als der Geburt, und das stresst mich. **Denn ich möchte eigentlich nicht allein alt werden.** Am meisten gehen mir Bekannte auf die Nerven, die meinen, sie müssten mir gut zureden, indem sie sagen: Da kommt schon noch jemand! Die sind selbst seit Jahren in einer Beziehung und wissen überhaupt nicht, wie es ist, sich mit 51 auf die Suche nach einem neuen Partner machen zu müssen. Kampfausgehen? Sicher nicht. Allein an eine Bar stellen? Mühsam. Ich habe überhaupt oft das Gefühl, dass man als Single-Frau in meinem Alter nicht wahrgenommen wird. Ich habe mich auf Online-Datingbörsen angemeldet – und wurde ein Jahr lang nicht angeschrieben! Ich glaube nicht, dass ich schlecht aussehe. Aber ich glaube, **Männer in meinem Alter schauen sich einfach lieber nach jüngeren Frauen um.** Deshalb steht man mit Anfang 50 unter einem besonderen Druck: Man muss darauf achten, sportlich zu sein, gut angezogen zu sein – und dann denkt man schon mal



Ich habe oft das Gefühl, dass man als Single-Frau in meinem Alter nicht wahrgenommen wird.“

SOPHIA BOLZANO
ÜBER HÜRDEN BEIM KENNENLERNEN

drüber nach, ob man beim Schönheitsdoc etwas nachbessern lassen sollte oder nicht. **Es gibt Abende, da sitze ich heulend und verzweifelt zu Hause auf meiner Couch.** Wochenenden können oft schwierig sein. Besonders spannend finde ich, dass ich als alleinstehende Frau zu gemeinsamen Abenden bei Freunden fast nicht mehr eingeladen werde. Single-Männer allerdings schon. Das finde ich auch sehr entbehrlich. Ich bin seit drei Jahren nicht begehrt worden – das macht auch etwas mit einem. Ich habe gerne Sex, bin aber nicht der Typ für One-Night-Stands oder Affären. Grundsätzlich glaube ich an die große Liebe, aber es ist nicht einfach, sie zu finden.“

Allein zu sein, fühlt sich natürlich nicht immer toll an – aber einen Lebensabschnitt als Solo-Mann oder -Frau gelebt und genossen haben, schadet überhaupt nicht. Im Gegenteil“, weiß Single- und Paarcoach Eva Fischer (evafischer.at). „In solchen Phasen lernt man sich nämlich selbst kennen – das ist wichtig, um herauszufinden, wer man ist, was man will und was nicht. Und wie man auch allein glücklich sein kann“, erklärt sie. „Gerade habe ich einen 50-jährigen Mann im Coaching, der nie allein war und der diese Phase als Single endlich einmal leben möchte, obwohl er eigentlich ganz glücklich verheiratet ist. Der ‚Mangel‘ liegt wie ein Schatten auf seiner Lebensqualität. Daher rate ich jedem: Nutzen Sie diese Zeit aus! Das Hopping von einer Beziehung in die nächste ist ohnehin nicht gesund.“ Trotzdem: Gesellschaftlich haftet dem Bild des Single-Lebens immer noch ein kleiner Makel an. Zumindest ab einem gewissen Alter. Das bestätigt auch die Expertin: „Alleinstehenden Menschen wird oft das Gefühl gegeben, sie seien weniger wert. Es kommt nicht selten vor, dass Frauen oder Männer nach einer Trennung zu gemeinsamen Abenden mit Bekannten nicht mehr eingeladen werden.“

ZAHLEN UND FAKTEN. Dabei ist es eine bekannte Tatsache: Nur wer erst allein glücklich sein kann, kann das auch zu zweit. Und allein sind gar nicht so wenig Menschen, zumindest hierzulande: Fast 28 Prozent der österreichischen Bevölkerung sind auf der Suche nach dem Liebesglück. Im Rahmen einer Studie wurden 1.540 Menschen zu ihrem Beziehungsverhalten befragt – 423 davon, das sind 46 Prozent, waren single. Die meisten waren zwischen 18 und 29 Jahre alt, die wenigsten über 30. 38 Prozent der Befragten gaben an, bereits länger als drei Jahre ohne Partner an ihrer Seite zu leben. Wer sich auf die Suche nach der wahren Liebe begibt, sollte das übrigens in Salzburg oder Wien tun: Denn dort leben der Studie zufolge mit rund 36 Prozent die meisten partnerlosen Männer und Frauen. Und während das weibliche Geschlecht vermehrt darauf hofft, der großen Liebe zufällig zwischen Käseabteilung und Süßigkeitenregal im Supermarkt über den Weg zu laufen, begeben sich Männer lieber aktiv auf Partnersuche. Dabei hoch im Kurs: das Internet! Die Jungen setzen auf schnelle Apps wie Tinder, die ältere Generation sucht eher via klassischer Dating-Plattformen wie Parship oder Elite-Partner inklusive langer Steckbriefe. „Wo soll ich denn auch sonst eine passende Frau finden“, lacht Siegmund Appl, 52. Der diplomierte Fachwirt und Unternehmer will in seinem Alter nicht mehr in die Disko gehen. „Das wäre total peinlich“, lacht er. „Deshalb hatte ich auch gar keine Hemmungen, mich auf solchen Plattformen zu registrieren.“

VOM ANSPRUCH, IM REINEN MIT SICH SELBST ZU SEIN. Appl ist einer von unseren acht Singles, die Einblick geben, wie ihr Leben ohne Partner aussieht. Was alle, unabhängig von der Altersklasse, eint: der Drang, in Reflexion mit sich selbst zu gehen und sich intensiv mit der Entwicklung der eigenen

38%

SIND LÄNGER ALS

DREI JAHRE SINGLE.

DIE MEISTEN LANGZEIT-

SINGLES SIND FRAUEN.



36%

DER MEISTEN SINGLES LEBEN IN DEN STÄDTEN WIEN UND SALZBURG.

» Persönlichkeit auseinanderzusetzen, um sich voll auf ein neues Gegenüber einlassen zu können. Auch bei den ganz Jungen: Die 22-jährige Anna Mayr nutzt ihre Single-Phase gerade entsprechend: „Ich bin dafür momentan im besten Alter. Rauszufinden, wer man selbst ist und was man will – das gelingt mit einem Partner einfach nicht so gut. Also mir zumindest nicht. Das war auch der Grund, warum meine letzte Beziehung auseinandergegangen ist.“ Ein richtiger Trend, der sich da bei jungen Menschen entwickelt, beobachtet auch die Expertin. Achten sollte man laut Fischer aber darauf, dass man den „Willen zu Selbstfindung und Selbstoptimierung nicht übertreibt. Das macht enormen Druck. Die wichtigste Basis ist ein guter Selbstwert.“

Druck kennt Sophia Bolzano übrigens auch: Die 51-Jährige lebt seit drei Jahren ohne Mann an ihrer Seite: „Meine Single-Freundinnen und ich halten uns optisch wirklich in Schuss. Trotzdem fühle ich mich oft von Männern nicht wahrgenommen – und habe manchmal das Gefühl, dass es auch gar kein Angebot gibt.“ Coach Eva Fischer bestätigt diese Entwicklung: „Durch die Tendenz der Männer, sich jüngere Frauen zu suchen, und die Bereitschaft junger Frauen, ältere Männer zu akzeptieren, haben es Frauen über 50 schwieriger bei der Partnersuche.“

OPTIMISMUS SIEGT. Auch wenn die meisten unserer Single-Männer und Frauen ganz zufrieden sind, wie es ist: Eine fixe Beziehung wünschen sich alle. Manche weil sie nicht allein alt werden wollen – andere, um jemanden zu haben, der sie auffängt und ihnen Zuspruch in schwachen Momenten gibt. Die 30-jährige Jasmin, die seit zehn Jahren single ist, hält fest: „Ich kann gut ohne Mann leben, was aber nicht heißt, dass ich mir keine Beziehung wünsche. Das eine schließt das andere nicht aus.“ Den Glauben daran, den richtigen Partner zu finden, haben sie jedenfalls alle nicht verloren – auch wenn es durchaus Momente der Verzweiflung gibt. „Aber damit lernt man umzugehen“, so Jasmin. „Man muss sich dann eben stärker verinnerlichen, dass es irgendwo da draußen einen Mann gibt, mit dem es passt. Man muss ihn halt erst treffen.“

SANDRA JUNGSMANN ■

ANNA MAYR, 22

HEAD OF SALES

Seit drei Jahren ist die gebürtige Südtirolerin Single-Frau – und das wirklich gerne.

Zufrieden. „Ich genieße es sehr, dass ich nur auf mich schauen muss, nicht abhängig bin von jemand anderem und grundsätzlich das tun kann, worauf ich Lust habe – ohne Rechenschaft dafür ablegen zu müssen. Es geht mir aber nicht nur darum in dieser Lebensphase, sondern vor allem möchte ich mich auch ein Stück weit selbst finden. Das funktioniert bei mir nicht so gut, wenn ich in einer Partnerschaft bin. Das ist auch der Grund, warum meine letzte Beziehung auseinandergegangen ist. **Gestresst bin ich also gar nicht, was die Suche nach einem Freund betrifft.** Einige meiner Freundinnen dagegen schon. Da geht es schon jetzt darum, sich eh rechtzeitig umzuschauen, um auch wirklich den Mann fürs Leben zu finden. Obwohl wir noch so jung sind. Das kann ich nicht ganz nachvollziehen und wundere mich manchmal. **Ich selbst möchte lernen, allein sein zu können, um nie das Gefühl haben zu müssen, ich könnte mich nur mit einem Mann an meiner Seite „ganz“ fühlen.** Auf Dates gehe ich schon. Ich benutze auch Tinder – aber das ist ja auch eine gute Möglichkeit, um Leute kennenzulernen. Sollte ich wieder eine Partnerschaft eingehen, möchte ich das gerne locker sehen. In Bezug darauf, **dass jeder das tun soll, was er möchte – ohne, dass er dabei vom Partner eingeschränkt wird. Man muss nicht alles miteinander teilen.** Sich vollkommen für den anderen aufzugeben? Unvorstellbar. Aber ja, auch ich bin teilweise noch so sozialisiert worden: dass eine Beziehung nur dann funktioniert, wenn man sein Leben dem Partner unterordnet. Ich glaube, dass es dann meistens die Frauen sind, die das tun. Das finde ich nicht richtig. Heiraten möchte ich schon irgendwann – dass es den richtigen Partner fürs Leben gibt, daran glaube ich. Ich denke ohnehin, dass alles so kommt, wie es kommen soll. Wichtig ist nur, dass man bei sich bleibt.“

Gestresst bin ich nicht, was die Suche nach einem Freund betrifft. Einige Freundinnen schon.“

ANNA MAYR
IST GLÜCKLICH

ANFANG
20

JONAH
KNOLL, 20
ZIVILDIENER

Vor einem Jahr zerbrach die Beziehung zu seiner damaligen Freundin. Mit ihr war der Wiener zwei Jahre lang zusammen.

Ambitioniert. „Sagen wir so: Ich habe mich mit den Umständen angefreundet – richtig gut finde ich mein Single-Leben nicht. Ich habe mich daran gewöhnt. Aber es gibt Momente, in denen ich mich allein fühle und dann auch weine. Das klingt ungewöhnlich für jemanden in meinem Alter, aber das ist nun mal so. Ich kenne viele Jungs, die sich über solche Phasen lieber mit irgendwelchen Mädchen trösten – das ist irgendwie symptomatisch für unsere Altersklasse: Lenk dich in schwierigen Zeiten mit ein paar Mädels ab, schlaf mit denen, dann geht's gleich wieder besser. Aber ich denke nicht, dass das zielführend ist. **Ich finde wichtiger, über seine Gefühle zu sprechen. Oder darüber zu schreiben. Und sich mit dem auseinanderzusetzen, was einen gerade beschäftigt oder verletzt.** Ich bin fest davon überzeugt, dass man sonst später Probleme hat, Beziehungen zu führen. Diese Einstellung kommt wahrscheinlich von meiner Mutter und meiner Schwester, mit denen ich aufgewachsen bin und die mir vieles diesbezüglich beigebracht haben. Frauen sind einfach wesentlich besser darin, sich mit eigenen Emotionen auseinanderzusetzen. Auch in Sachen Partnersuche mangelt es den Jungs heutzutage an der Bereitschaft, in Bekanntschaften zu investieren. **Sobald es schwierig wird, lässt man diejenige fallen. Ich bin gar nicht so** und erwarte mir das auch von meinem Gegenüber. Der Typ für One-Night-Stands bin ich nicht, ich tu mir auch schwer, ein Mädel anzusprechen, das mir wirklich gut gefällt. Eine Beziehung würde für mich nur mit einer Frau funktionieren, der ich auch wirklich meine ganze Hingabe schenken möchte – und umgekehrt.“



Lenk dich in schwierigen Zeiten mit irgendwelchen Mädels ab. Das ist symptomatisch für meine Altersklasse.“

JONAH KNOLL
ÜBER SCHWIERIGERE ZEITEN



EVA DELLAGO, 40

MARKETING-MANAGERIN

Die Mutter zweier Kinder lebt seit Sommer 2017 von ihrem Mann getrennt, 2018 folgte die Scheidung.

Motiviert. „Ich habe erst einmal den Weg zu mir selbst zurück ‚genossen‘, als mein Ex-Mann und ich uns getrennt haben. Das hat mir geholfen, herauszufinden, was ich möchte und was nicht. Seit ich single bin, kann ich das viel klarer formulieren: Wenn ein Mann nicht reden kann oder in alten Rollenbildern verhaftet ist, sind das absolute



Das Flirten macht mir richtig Spaß, ich werde immer besser darin. Das entspannt mich.“

EVA DELLAGO
HAT SPASS BEIM DATING

No-Gos für mich. Auch, dass ich sicher nicht mehr Kompromisse bis an und über meine Grenzen hinaus eingehen möchte. Ich bin es wert, um meiner selbst willen geliebt zu werden – und nicht, weil ich mich gerade besonders bemühe. Ich date immer wieder mal Männer.

Als Single-Mama spielen beim Kennenlernen Online-Plattformen natürlich eine große Rolle. Weil ich einfach nicht die Zeit und Gelegenheit dazu habe, neue interessante und verfügbare Männer kennenzulernen. Und das Flirten macht mir richtig Spaß, ich werde auch immer besser darin. Das entspannt mich, ich bin auch weniger nervös als früher. Ein richtiger Griff ins Klo ist mir da noch nie passiert. **Allein fühle ich mich wirklich selten** – ich habe meine Kinder, Geschwister, Nichten und Neffen. Ich habe es mir schon zum Ziel gesetzt, einen Partner für eine langfristige Beziehung zu finden. Der Glaube an die große Liebe hat mich nie verlassen. Ich habe geliebt und werde das wieder tun. Aber eine Frau muss bekanntlich viele Frösche küssen, bis sie den Prinzen findet – und auf dem Weg dahin darf's ruhig ein bisschen Spaß sein. Was ist daran verkehrt? Gar nichts!“



ANFANG
40



MARTIN RICHTER, 44

MEDIENBERATER

Der Steirer wurde mit 23 Vater, mit der Mutter seiner Tochter ist er heute nicht mehr zusammen. Vor drei Jahren folgte das Beziehungs-Aus mit seiner damaligen Freundin.

Glücklich. „Grundsätzlich ist es für mich sehr okay, single zu sein. Ich habe einen großen Freundeskreis und viele Hobbys, mache oft Sport und bin abends gerne unterwegs. Es muss jetzt nicht zum Dauerzustand werden – aber erzwingen möchte ich auf keinen Fall etwas. **So halbe Geschichten, die nicht wirklich passen, wo die Qualität der Zeit, die man miteinander verbringt, nicht stimmt, mag ich einfach nicht mehr.** Überstürzt auf eine Beziehung einlassen? Nein. Das war natürlich nicht immer so. Mit Mitte 20 ist man, meiner Meinung nach, in der Testphase, dann kommt die Partyphase. Man lässt sich auf vieles ein, ohne groß darüber nachzudenken, welche Konsequenzen die eine oder andere Affäre oder Liebschaft mit sich bringt. Ende 30,



Es kann mehrere große Lebenslieben geben. Mit dem Alter wird man realistischer.“

MARTIN RICHTER
ÜBER BEZIEHUNGSBILDER

nach einer längeren Single-Phase, folgte bei mir eine Beziehung, die sehr intensiv war. Und wenn man dann glaubt, die große Liebe gefunden zu haben, ist das Gehenlassen natürlich alles andere als einfach. An diese starken Gefühle glaube ich immer noch – dass es die aber ausschließlich mit einer Partnerin geben kann, bezweifle ich. Es kann mehrere große Lebenslieben geben – mit dem Alter wird man eben auch realistischer. **Druck verspüre ich gar keinen, Angst vor dem Alleinsein schon gar nicht.** Aber wer weiß, vielleicht ist das in zehn Jahren anders.“